



Fakultät/Fachbereich: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften/Sozialwissenschaften
Seminar/Institut: Journalistik und Kommunikationswissenschaft

Ab dem 01.03.2019 ist die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 1 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit entspricht 50% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.**

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von zunächst drei Jahren.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Zu den Aufgaben einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/eines wissenschaftlichen Mitarbeiters gehören wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und der Lehre. Es besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung, insbesondere zur Anfertigung einer Dissertation; hierfür steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Aufgabengebiet:

Wissenschaftliche Mitarbeit in Forschung und Lehre in der Journalistik und Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkten in mindestens zwei der folgenden Felder: Digitaler Journalismus/Wandel journalistischer Arbeitspraktiken, digitale Medien, Klima-, Wissenschafts- und Nachhaltigkeitskommunikation, internationale und transnationale Kommunikation, digitale Methoden der Kommunikationswissenschaft; selbstständige Durchführung von Lehrveranstaltungen (2 SWS); Unterstützung bei der Betreuung von Master- und BA-Arbeiten; Unterstützung bei der Organisation des Arbeitsbereiches/des Fachgebiets und Beteiligung an der universitären Selbstverwaltung.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Überdurchschnittlicher Abschluss in der Kommunikationswissenschaft oder einer angrenzenden Sozialwissenschaft (bei Nachweis von einschlägigen Kenntnissen in Journalistik und Kommunikationswissenschaft), sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache und in qualitativen und quantitativen Methoden der Sozialforschung (insbesondere Inhaltsanalyse und Befragung, multivariate Statistik); erste Erfahrungen mit automatisierter Textanalyse und/oder Programmierung in R oder Bereitschaft, sich diese anzueignen.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Michael Brüggemann (michael.brueggemann@uni-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter <https://www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sowi/professuren/brueggemann/> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 30. November 2018 an: Michael Brüggemann, per E-Mail (in einer pdf-Datei) an christiane.krueger@uni-hamburg.de.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden